



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



**FAKULTÄT
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Impressum:

Herausgeber:
Technische Universität Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Michael Schefczyk

Redaktion:
Dr. Uta Schwarz

Anschrift:
Münchner Platz 2-3
01187 Dresden

Telefon:
+49 351 463-32196
Fax:
+49 351 463-37739

Internet:
www.tu-dresden.de/wiwi
E-Mail:
dekanat.ww@tu-dresden.de

Redaktionsdatum: März 2016

Inhalt

| | | |
|--|---|----|
| | Studieren in Dresden | 2 |
| | Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften | 4 |
| | Studieren an der Fakultät | 10 |
| | Auslandskontakte und Partnerschaften | 12 |
| | Lehrstühle, Professuren und Forschergruppen | 14 |
| | • Betriebswirtschaftslehre | 14 |
| | • Volkswirtschaftslehre | 22 |
| | • Wirtschaftsinformatik | 26 |
| | Gruppen und Vereine | 29 |





Mit der Neugründung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät 1993 begann eine Erfolgsgeschichte, in deren Verlauf sich die Fakultät mit aktuell ca. 2.500 Studierenden, 23 Lehrstühlen und Professuren und einem breit gestreuten Lehrangebot zu einer der größten wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der neuen Bundesländer entwickelte.

Die Fakultät an der TU Dresden

Die Technische Universität Dresden präsentiert sich als Voll-Universität mit einem sehr breiten und vielfältigen wissenschaftlichem Spektrum, wie es nur an wenigen Universitäten Deutschlands angeboten wird. Knapp 37.000 Studierende in fünf Bereichen mit 14 Fakultäten erwerben hier ihre Universitätsabschlüsse.

Am 15. Juni 2012 hat die TU Dresden in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder den Titel einer Exzellenz-Universität errungen. Sie ist damit eine der elf Exzellenz-Universitäten Deutschlands.

Die lange Tradition begann 1828 in den Anfängen der industriellen Revolution mit der Gründung der Technischen Bildungsanstalt. 50 Jahre später fanden erstmals wirtschaftswissenschaftliche Lehrstühle für Nationalökonomie und Statistik Platz innerhalb einer allgemeinen Abteilung des Königlich-Sächsischen Polytechnikums, so der damalige Name.

DRESDEN
concept



Technologie und Innovation

Dresden ist einer der modernsten High-Tech-Standorte in Europa mit besonderen Kompetenzen in der Mikroelektronik, der Informations- und Kommunikationstechnik, der Biotechnologie und der Erforschung und Herstellung neuer Werkstoffe. Wirtschaftliche Schwerpunkte liegen auch im Maschinen- und Anlagenbau und im Flugzeug- und Fahrzeugbau. In der jungen Vergangenheit sorgte die Volkswagen AG für Aufsehen mit ihrer Gläsernen Manufaktur für Luxus-Autos. Infineon Technologies und Global

Foundries betreiben in Dresden ihre weltweit modernsten Produktionsstätten. Außerdem konzentrieren sie hier ihre Forschungskapazitäten und investieren mit weiteren Partnern in die Entwicklung neuer Technologien zur Halbleiterproduktion. Die bereits mehr als 1.500 Produzenten, Zulieferer und Dienstleister der Branche mit ihren über 48.000 Beschäftigten bewirkten, dass die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik zum umsatzstärksten Zweig der Dresdner

Wirtschaft heranwuchs. Bedeutender Standortfaktor Dresdens ist die enge Zusammenarbeit der Technischen Universität mit der Wirtschaft und unabhängigen wissenschaftlichen Instituten, unter anderem der Fraunhofer Gesellschaft und der Max Planck Gesellschaft. Im Jahr 2010 wurde diese höchste Dichte an Forschungseinrichtungen in Deutschland unter DRESDEN-concept zusammengeschlossen.

Zwischen Hochkultur und Szenetreff

Dresden lebt von seinem Weltruhm als Kunst- und Kulturstadt ersten Ranges. Für Semperoper, Zwinger, Staatstheater, Philharmonie und die heiligen Hallen der Gemädegalerien und Museen sollten Dresdner Studierende auf alle Fälle Sakko und Abendkleid mit im Gepäck haben.

Doch auch um dem „eigentlichen“ Studentenleben zu frönen, gibt es mannigfaltige Möglichkeiten: Das Angebot zahlreicher Theaterbühnen, Clubs, Discotheken, Konzerthallen, Kneipen und Kinos eröffnet die Qual der Wahl für Freizeitwillige. Für gemütliche oder exzessive Night-Outs empfiehlt sich in jedem Falle die Neustadt. Hier lässt sich für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Etablissement finden.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die zahlreichen, vorwiegend in Campusnähe befindlichen Studentenclubs. Ihr Angebot ist unglaublich vielfältig und im Preis-Leistungs-Verhältnis unschlagbar.

Die Filmnächte am Elbufer bieten ein ausgewähltes Open-Air-Kino- und Konzertprogramm vor traumhafter Kulisse direkt gegenüber der Altstadt. Die „Tage der zeitgenössischen Musik“ und die „Musikfestspiele“ verwöhnen den kunstinteressierten Besucher. Das Dixieland Festival und Straßenfeste in den einzelnen Stadtteilen, hervorzuheben sind dabei vor allem die „Bunte Republik Neustadt“ und das „Elbhangfest“, sollte man auf jeden Fall vor dem Abschluss des letzten Semesters erlebt haben. Weitere Highlights sind die Studententage und das Blues-Festival.

Sehenswertes im Umland

Auch die Umgebung Dresdens hat ihre Reize und bietet viel Entdeckenswertes: Die Sächsische Schweiz ist als Ausflugsziel zum Wandern und Klettern ideal. In Meißen lassen sich die berühmte Porzellanmanufaktur und eine gediegene Altstadt bewundern. Für die kalte Jahreszeit bieten sich im Erzgebirge ausreichend Wintersportmöglichkeiten.

Im näheren Umland Dresdens gibt es ebenfalls viel zu entdecken. Wunderbare Barockschlösser in Moritzburg oder Pillnitz, romantische alte Dörferkerne, kleine Parks, die Geschichte gemacht haben und ihre eigenen Geschichten erzählen.



Darüber hinaus lassen sich kurzweilige und entspannende Nachmittage an den Elbwiesen verbringen. Man sieht die Schaufelraddampfer vorüberziehen, setzt sich in einen der vielen Biergärten und genießt die Ruhe der Elbe.

Von Dresden aus sind in kürzester Zeit Prag, Berlin und Leipzig zu erreichen.



Service rund um den Campus

Nicht nur Arbeit und Vergnügen machen das Studentenleben aus. Auch die „Grundversorgung“ für Studierende ist in der Landeshauptstadt sehr gut gesichert:

Das Studentenwerk Dresden betreibt derzeit 35 Wohnheime im gesamten Stadtgebiet, in denen über 8.500 Plätze in i. d. R. vollständig eingerichteten Ein- oder Zweibettzimmern zur Verfügung stehen, die meisten davon mit Internetanschluss.

Alternativ kann man sich auf dem Wohnungsmarkt mit einem erschwinglichen WG-Zimmer oder einer eigenen Wohnung versorgen.

Gegen den leeren Magen findet sich in den 15 Mensen, die ausgewogen über den Campus verteilt sind, immer etwas. Beim Kaffee in einer der vielen Cafeterien lassen sich auch die ersehnten Pausen zwischen den Veranstaltungsblöcken sehr angenehm überbrücken.

Für Mobilität im Stadtverkehr und Umland sorgt das Semesterticket, dessen Preis im Semesterbeitrag enthalten ist. Es berechtigt zur uneingeschränkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel: Bus, Straßenbahn, Bahn und Elbfähren.

Studium

Bachelorstudiengänge

Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftspädagogik

Diplomstudiengänge

Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsingenieurwesen

Masterstudiengänge

Betriebswirtschaftslehre
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftspädagogik
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftsinformatik



Lehrstühle, Professuren und Forschergruppen:

- **Betriebswirtschaftslehre**
Betriebliche Umweltökonomie
Betriebliches Rechnungswesen / Controlling
Entrepreneurship und Innovation
Energiewirtschaft
Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen
Industrielles Management
Logistik
Marketing
Organisation
Statistik
Strategisches Management
Wirtschaftspädagogik
Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre
Wissens- und Technologietransfer

- **Volkswirtschaftslehre**
Finanzwissenschaft
International Monetary Economics
Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Internationale Wirtschaftspolitik
Managerial Economics
Ökonometrie
Umwelt-, Stadt- und Regionalökonomie
Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

- **Wirtschaftsinformatik**
Business Intelligence Research
Informationssysteme in Industrie und Handel
Informationsmanagement
Systementwicklung

- **Kooptierte Professuren anderer Fakultäten**
Kommunikationswirtschaft
Volkswirtschaftslehre, Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre / Regionalwissenschaften
Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik
Rechnernetze
Produktionswirtschaft und Industrietechnik (IHI Zittau)
Internationales Management (IHI Zittau)
Sozialwissenschaften (IHI Zittau)
Controlling und Umweltmanagement (IHI Zittau)

Förderverein der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Der Förderverein der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden e. V. (Vereine) wurde im Oktober 1995 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der Förderverein setzt sich zum Ziel, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu intensivieren sowie Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu fördern.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch

- die Beschaffung von Mitteln,
- die Durchführung von Vortragsreihen und Tagungen sowie
- die Unterstützung von Lehr- und Forschungsaufgaben durch Bereitstellung von wissenschaftlichen Geräten, Arbeits-, Lehr- und Sachmitteln.

Weitere Informationen unter: +49 351 463-33447 oder im Internet unter: <http://www.wiwi-foerderverein.de>





**Dekanatssekretärin/
Praktikantenamt:**

Yvonne Neßler
Tel.: +49 351 463-32196
Fax: +49 351 463-37739
dekanat.wvw@tu-dresden.de



Dekan:

Prof. Dr. Michael Schefczyk
Tel.: +49 351 463-32196
Fax: +49 351 463-37739
dekanat.wvw@tu-dresden.de

Prodekan:

Prof. Dr. Dominik Möst
Tel.: +49 351 463-39770
Fax: +49 351 463-39763
dominik.moest@tu-dresden.de



Studiendekan:

Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Tel: +49 351 463-34041
Fax: +49 351 463-37130
alexander.kemnitz@tu-dresden.de

**Studiendekan
Wirtschaftsingenieurwesen:**

Prof. Dr. Rainer Lasch
Tel: +49 351 463-37470
Fax: +49 351 463-37779
rainer.lasch@tu-dresden.de



**Studiendekanin
Wirtschaftspädagogik:**

Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Tel: +49 351 463-32959
Fax: +49 351 463-37194
wipaed@mailbox.tu-dresden.de

Forschungsdekan:

Prof. Dr. Marcel Thum
Tel: +49 351 463-33867
Fax: +49 351 463-37052
marcel.thum@tu-dresden.de



Service

Dekanat



**Dekanatsleiter
Finanzen/Personal:**

Dr. Marco Gießmann
Tel: +49 351 463-39045
Fax: +49 351 463-37739
marco.giessmann@tu-dresden.de

**Dekanatsleiterin
Qualitätsmanagement/
Kommunikation:**

Dr. Uta Schwarz
Tel.: +49 351 463-33141
Fax: +49 351 463-37739
uta.schwarz@tu-dresden.de



Studienangelegenheiten:

Dipl.-Hdl. Janet Kunath
Tel: +49 351 463-34063
Fax: +49 351 463-37739
janet.kunath@tu-dresden.de

**Haushalts-
angelegenheiten:**

Dipl.-Chem. Martina Müller
Tel: +49 351 463-34063
Fax: +49 351 463-37739
martina.mueller@tu-dresden.de



Informatiklabor:

Dr. Matthias Lohse
Tel: +49 351 463-32359
Fax: +49 351 463-37246
il@mail.zih.tu-dresden.de

**Prüfungsamt Diplom und
Master WINF/Studierende
von ausländischen
Hochschulen:**

Michael Jakob
Tel: +49 351 463-36822
Fax: +49 351 463-31904



**Prüfungsamt Diplom
Wirtschaftsingenieurwesen:**

Gabriele Schäfer
Tel: +49 351 463-35058
Fax: +49 351 463-31904

**Prüfungsamt alle
Masterstudiengänge
(außer
Wirtschaftsinformatik):**

Ellen Schwarz
Tel: +49 351 463-34057
Fax: +49 351 463-31904



**Prüfungsamt Bachelor
Wirtschaftswissenschaften:**

Babett Krauß
Tel: +49 351 463-37557
Fax: +49 351 463-31904

**Prüfungsamt Bachelor
WING, WINF, WIPÄD:**

Sabine Haller-Schulz
Tel: +49 351 463-32757
Fax: +49 351 463-31904



Computerräume

Das Informatiklabor der Fakultät betreibt vier studentische PC-Pools mit Einzelkapazitäten zwischen 23 und 51 Plätzen, welche je nach Anforderungen (Zeitraum, Anzahl Plätze, benötigte Hard- und Software) für rechnergestützte Übungen, Projektseminare und Vorlesungen reserviert werden können. Außerhalb der Lehrveranstaltungen stehen die Pools den Studenten aller Fakultäten während der Vorlesungs- und Prüfungsperiode wochentags zwischen 08:15 Uhr und 21:00 Uhr, sonst bis 15:30 Uhr zur Verfügung. Auf den PCs werden u. a. die Softwareprodukte MS-Office, Open Office, Visio, MS-Project, SAS Business Intelligence Software, R für Windows, ARIS-Toolset, EViews, SPSS, Crystal Ball, Analytica, MaxQDA, Matlab, GaBi Education, SIMPACK, Jedox Palo, Lernsoftware zu verschiedenen Gebieten der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftspädagogik, Entwicklungsumgebungen für Java, LaTeX und XML, sowie der Zugang zu SAP R/3 bereitgestellt.

Weiterhin stehen ein Pool mit 10 Plätzen für Projekte und Datenbankrecherchen (Datastream-Zugang) vorwiegend für Promotionsstudenten und zur Anfertigung von Abschlussarbeiten sowie ein Pool mit sechs Plätzen für Gastdozenten zur Verfügung. Insgesamt verfügen die sechs Pools über 140 PC-Arbeitsplätze. Ein drahtloser Zugang (WLAN) zum Internet ist an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften fast flächendeckend verfügbar.

Eltern-Kind-Arbeitsraum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch Studierende der Fakultät können ihre Kinder bei Engpässen in der Kinderbetreuung (z. B. Schließtag der Kita, plötzliche Erkrankung der Tagesmutter, etc.) mitbringen und haben die Möglichkeit, an einem vorhandenen Arbeitsplatz zu arbeiten, während die Kinder ausgiebig das vorhandene oder mitgebrachte Spielzeug in einer kindgerechten Atmosphäre nutzen.

Der Eltern-Kind-Arbeitsraum befindet sich im Hülse-Bau, Nordflügel, 5. Etage, Raum N 515.

Förderpreise

Dr. Feldbausch-Förderpreis

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften und die Dr. Feldbausch-Stiftung würdigen seit 1996 alljährlich herausragende Dissertationen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften mit dem Dr. Feldbausch-Förderpreis. Die Vergabe des Preises erfolgt durch einen Vertreter der Dr. Feldbausch-Stiftung und den Dekan.

Dr. Händel-Preis zur Unterstützung der Auslandskontakte der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Seit 1996 wird der Förderpreis zur Unterstützung der Auslandskontakte der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vergeben. Ziel ist es, Studierenden und Wissenschaftlern der Fakultät Studien- und Forschungsaufenthalte im Ausland zu ermöglichen sowie Gastwissenschaftler aus dem Ausland an die Fakultät einzuladen. Die Vergabe des Preises erfolgt durch Herrn Dr. Händel und den Dekan.

Preis der Deutschen Bundesbank zur Unterstützung von Forschungsaufenthalten im Ausland:

Der Preis der Deutschen Bundesbank richtet sich an Promovierende und Postdocs mit einem Forschungsschwerpunkt in Financial and Monetary Economics, Finanzwirtschaft und Statistik/Quantitative Verfahren. Er soll Nachwuchswissenschaftler dazu motivieren, einen Kurzaufenthalt im Ausland zu planen und umzusetzen.

Professor Endriss-Preis

Der Professor Endriss-Preis dient der finanziellen Unterstützung von Studierenden der Fakultät Wirtschaftswissenschaften bei einem Auslandsaufenthalt (Studium, Praktikum).

Ehrenpromotionen

| | |
|--|-------------|
| Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin Dichtl (†) | 08.10. 1993 |
| Prof. Dr. h.c. Otto Beisheim (†) | 21.10. 1993 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Häfele | 14.07. 1995 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Adolf G. Coenenberg | 02.07. 1998 |
| Dr. h.c. mult. Kofi Annan M.Sc. | 27.04. 1999 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. Erich Greipl (†) | 18.01. 2002 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Dubs | 10.04. 2003 |
| Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart | 07.12. 2004 |
| Prof. Dr. h.c. mult. Václav Klaus | 23.02.2007 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum | 17.10. 2008 |

Honorar- und Außerplanmäßige Professoren

Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik,
insbesondere eGovernment
Prof. Dr. Michael Breidung

Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Ökonomie des Strukturwandels
Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Horst Walter Endriss

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
insbesondere Internationales Steuerrecht
Prof. Dr. Thomas Reith

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Risikomanagement
Prof. Dr. Werner Gleißner

Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik,
insbesondere wissensbasierte Anwendungen
Prof. Dr. Lothar Simon

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Car Dealership Management
Prof. Gerhard Golze

Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Wettbewerb und Wettbewerbsordnung
Prof. Dr. Michael Veltins

Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzmarktstabilität
Prof. Dr. Thilo Liebig

Apl. Professor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzpolitik
Prof. Dr. Georg Milbradt

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere International Accounting
Prof. Dr. Volker Pentter

Honorarprofessor für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Kaufmännisches Bildungswesen
Prof. Günther Portune

Leitlinien des Studiums

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften bietet die Möglichkeit eines interessengetriebenen Studiums auf Basis einer breit gefächerten Auswahl an Lehrangeboten. Dies wird besonders unterstützt durch:

- einen modularen Aufbau mit studienbegleitenden Prüfungen,
- Flexibilität und Raum für Eigenentwicklung, insbesondere in den Master- und Diplomstudiengängen,
- frühzeitige Potenzialerkennung und Förderung der Studierenden sowie eine schnelle Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Lehre.

Für die individuelle Gestaltung des Studiums steht nahezu die gesamte Bandbreite der klassischen funktionellen betriebswirtschaftlichen Fächer zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten sich dem Studierenden zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten, beispielsweise durch die internationale Ausrichtung des Studiums, interdisziplinäre Bezüge (Psychologie, Sprachen, Statistik) und einer branchenspezifischen Ausbildung (Steuerberatung, Tourismuswirtschaft, Kommunikationswirtschaft, Energiewirtschaft).

Ähnlich umfangreich wie der Gestaltungsspielraum des Studiums ist auch das künftige Einsatzspektrum. Wichtige Branchen für Absolventen sind Wirtschaftsdienstleistungen, insbesondere Unternehmens- und Steuerberatungen, Industrie und Handel, Kreditinstitute, Versicherungen sowie Bildung und Wissenschaft.

Volkswirtschaftslehre

Im Vordergrund des Studiums der Volkswirtschaftslehre steht die Betrachtung gesamtwirtschaftlicher Problemfelder. Auch im Rahmen dieses Studiums können die Studierenden vom breit differenzierten Fächerangebot der Fakultät profitieren, das eine große Anzahl individueller Spezialisierungsrichtungen gewährleistet. Durch die Möglichkeit, volkswirtschaftliche Studieninhalte mit betriebswirtschaftlichen und anderen Fächern zu verbinden, werden wichtige interdisziplinäre Synergieeffekte erzielt.

Den Absolventen bieten sich Einsatzmöglichkeiten in internationalen Organisationen, der Verwaltung, der Markt- und Wirtschaftsforschung, in Banken, Versicherungen sowie in Forschungseinrichtungen.



Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Probleme in einer integrierten Sichtweise zu erkennen, wissenschaftlich zu analysieren und zu lösen sind Fähigkeiten, die Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens an der Fakultät erwerben.

Studierende profitieren dabei zum einen von der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung und zum anderen von der sehr großen Auswahl an Spezialisierungsmöglichkeiten, um individuelle Schwerpunkte zu setzen. Es muss ein kaufmännisches oder ingenieurwissenschaftliches Praktikum absolviert werden.

Absolventen des Wirtschaftsingenieurwesens öffnet sich ein breites Feld beruflicher Einsatzmöglichkeiten, vor allem in Tätigkeitsfeldern an der Schnittstelle von Ökonomie und Technik.



Wirtschaftsinformatik

Die Wirtschaftsinformatik bildet eine Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftslehre und anwendungsorientierter Informatik im Einsatzfeld von Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung.

Aufgrund seiner interdisziplinären Ausbildung ist der Wirtschaftsinformatiker in der Praxis sehr flexibel einsetzbar. Er ist in der Lage, computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme nutzerorientiert zu gestalten und ihre ständige Funktionsfähigkeit durch Fortentwicklung zu gewährleisten.

Häufige Berufsfelder für Absolventen sind Systementwicklung und -pflege, Vertrieb von Hard- und Softwarelösungen sowie Beratung. Auch Führungsaufgaben in Organisationen können von Wirtschaftsinformatikern übernommen werden.



Wirtschaftspädagogik

Das Studium befähigt die Studierenden wirtschaftspädagogische Probleme zu erkennen, sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie mit Bezug auf die wirtschaftspädagogische Forschung selbständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Fakultät bietet das Studium der Wirtschaftspädagogik in zwei Studienrichtungen an, die inhaltliche Differenzierungen ermöglichen, aber zu gleichwertigen Abschlüssen führen. Die Studienrichtung I ist wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet. Die Studienrichtung II hat eine weitere Schwerpunktsetzung in einem allgemeinbildenden Fach (z. B. eine Fremdsprache, Mathematik). Beide Studienrichtungen qualifizieren die Studierenden für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) an berufsbildenden Schulen.

Ergänzend zur pädagogischen Laufbahn werden die Studierenden in beiden Studienrichtungen auf eine berufliche Tätigkeit in allen Bereichen der Wirtschaft vorbereitet.

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verfügt über ein umfangreiches Netzwerk an internationalen Partnerschaften. Diese unterteilen sich in das ERASMUS-Programm und außereuropäische Kontakte. Zudem besteht die Möglichkeit, binationale Studienabschlüsse zu machen. Trinationale Programme befinden sich in der Vorbereitung.

Ansprechpartner

TU Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Auslandsbeauftragter der Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Schipp
Hülse-Bau N403
Tel.: +49 351 463-35567
bernhard.schipp@tu-dresden.de



Darüber hinaus

Akademisches Auslandsamt der TU Dresden
Strehleener Straße 22, 6. Obergeschoss
Tel.: +49 351 463-35358
Fax: +49 351 463-37738
auslandsamt@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/aaa/>

Binationale Universitätsabschlüsse

Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines binationalen Universitätsabschlusses in integrierten Studiengängen mit ausländischen Partneruniversitäten. Dabei werden mehrere Semester des Studiums an der jeweiligen Partneruniversität absolviert. Die Studiengänge führen zum Abschluss an der TU Dresden sowie an den Partneruniversitäten.

Bestehende Programme

Binational

Frankreich
Italien

Universität de **Strasbourg**, Ecole de Management
Università degli Studi di **Trento**

Programme in Vorbereitung

Binational

Spanien
Ukraine

Universidad de **Alcalá de Henares**
Akademie für Nationalökonomie, **Ternopil**

Trinational

Frankreich
Polen

Universität de **Strasbourg**, Ecole de Management
Unwersytet Jagiellonski, **Krakau**

Weitere Auslandskontakte der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Darüber hinaus besteht eine große Anzahl weiterer Kooperationsabkommen mit ausländischen Universitäten, wie z. B.:

Argentinien
China
Kolumbien
Kuba
Mexico
Russland

UTN (Universidad Tecnológica Nacional), **Buenos Aires**
Southwestern University of Finance and Economics, **Chengdu**
Universidad del Atlantico, **Barranquilla**
TU **Havanna**, University of Havanna
Universidad Panamericana, **Guadalajara**
MGIMO, **Moscow** State Institute of International Relations
State University of **St. Petersburg**
Staatliche Universität für Wirtschaft und Handel, **Ufa**
Akademie für Nationalökonomie **Ternopil**
Univerzita J.E. Purkyne, **Ústi nach Labem**
The National Economics University (NEU) **Hanoi**

Ukraine
Tschechien
Vietnam

Im Rahmen des Europäischen Studientauschprogrammes **Erasmus** unterhält die Fakultät Wirtschaftswissenschaften Kooperationsbeziehungen zu folgenden europäischen Hochschulen:

Belgien

- Universiteit **Hasselt**
- Université de **Liège**, HEC

Estland

- TU **Tallinn**

Finnland

- University of **Jyväskylä**
- **Lappeenranta** University of Technology
- University of Lapland, **Rovaniemi**

Frankreich

- Université **Strasbourg**, Ecole de Management
- France Business School, **Amiens**
- ESC d' **Angers**
- ESC de **Rennes**
- Université Pierre Mendès France, **Grenoble**
- Université des Sciences et Technologies de **Lille**
- AUDENCIA, Graduate School of Management, **Nantes**
- Université de **Nantes**
- Université de **Rouen**
- Ecole Supérieure de Commerce, **Saint-Etienne**
- Ecole Centrale **Paris**
- Université **Paris Ouest**
- INSA de **Lyon**

Großbritannien

- University of the West of Scotland, **Paisley**
- University of **Wolverhampton**

Griechenland

- **Athens** University of Economics and Business

Italien

- Università degli Studi di **Trento** (siehe binationale Abschlüsse)
- Università degli Studi di **Pavia**
- Università "La Sapienza" di **Roma**
- Università Ca' Foscari **Venezia**
- Università degli Studi di **Trieste**

- Università di **Urbino**

Irland

- University of **Limerick**

Kroatien

- University of **Dubrovnik**

Lettland

- University of Latvia, **Riga**

Litauen

- **Vilnius** University
- Mykolas Romeris University **Vilnius**

Niederlande

- Erasmus Universiteit **Rotterdam**

Norwegen

- **Trondheim** Business School
- NFNU **Trondheim**
- Norges Handelshøyskole **Bergen**
- Universitet i **Bergen**

Österreich

- WU **Wien**

Polen

- Uniwersytet Jagielloński, **Kraków**
- Akademia Ekonomiczna, **Wrocław**

Portugal

- School of Technology and Management of **Beja**
- Instituto Universitario de **Lisboa**

Rumänien

- Academia de Studii Economice **Bucharesti**

Slowakei

- University of Economics Bratislava

Spanien

- Universidad de **Alcalá de Henares**
- Universidad de **León**
- Universidad de **Lleida**
- Universidad Autónoma de **Madrid**
- Universidad Rey Juan Carlos, **Madrid**
- Universidad de **Salamanca**
- Universidad de **Zaragoza**
- Universidad de **Granada**
- Universidad de **Sevilla**
- Universidad de Pública de **Navarra**

Schweden

- Mid Sweden University **Östersund**

Schweiz

- Università della Svizzera italiana, **Lugano**

Tschechien

- Univerzita J.E. Purkyne, **Ústí nad Labem**
- Karls-Universität **Prag**
- TU **Ostrava**





Lehrstuhl für
Betriebliche Umweltökonomie

Prof. Dr. Edeltraud Günther

Büro: Franziska John
Schumann-Bau B 246
Tel.: +49 351 463-34313
Fax: +49 351 463-37764
bu@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwbwlbw/>

1. Informationen zur Lehre

Das übergeordnete Ziel unserer Lehre sehen wir darin, den Studenten nicht allein Fachkompetenz, sondern eine umfassende Handlungskompetenz zu vermitteln. Mit unseren Lehrveranstaltungen geben wir deshalb Raum für „aktives Lernen“. Denn durch "aktives Lernen" erwerben Sie nicht nur die notwendige Fachkompetenz, sondern Sie erlernen durch ihre aktive Teilnahme soziale und personale Kompetenz sowie fachunabhängige Methodenkompetenz. Diese sogenannten Schlüsselqualifikationen können im Gegensatz zur Fachkompetenz nicht durch Frontalunterricht gelehrt werden. Das bedeutet, wir bieten Ihnen hierfür mit unseren Lehrveranstaltungen die notwendigen Voraussetzungen, jedoch bestimmen Sie durch Ihr persönliches Engagement Ihren Lernerfolg.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsausrichtung des Lehrstuhles widmet sich der ökonomisch-ökologischen Optimierung (O3) in Organisationen. Davon leiten sich die drei Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls ab: Umweltleistung, wertorientierte Steuerung und nachhaltige Unternehmensführung. Basierend auf theoretischen Grundlagen werden bestehende Konzepte der Betriebswirtschaftslehre weiterentwickelt, die dann in der Praxis Anwendung finden. Die Projekte des Lehrstuhls sind hauptsächlich den folgenden Forschungsschwerpunkten untergeordnet:

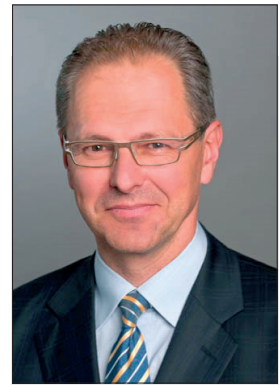
Umweltleistung: Umweltleistungsmessung, Ökobilanzierung, Umweltkennzahlen, ökologieorientiertes Controlling, Carbon Footprint, Water Footprint.

Wertorientierte Steuerung: Life Cycle Costing, Prozesskostenrechnung, Gebührenkalkulation, Szenarioplanung, Entscheidungsmodelle, Risikomanagement.

Nachhaltige Unternehmensführung: Corporate Social Responsibility, Stakeholderanalyse, Umweltmanagement, nachhaltige Unternehmensführung, Anpassungsfähigkeit, Innovationsmanagement, Entschleunigung, Hemmnisse.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Ein Einsatz in allen Funktionsbereichen (Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Marketing, Controlling etc.) eines ökologieorientierten Unternehmens ist denkbar. Darüber hinaus bietet der gesamte öffentliche Sektor fachbezogene Beschäftigungsmöglichkeiten, ebenso wie die Institutionen des Umweltschutzes auf nationaler und internationaler Ebene.



Lehrstuhl für
Betriebliches Rechnungswesen / Controlling

Prof. Dr. Thomas Günther

Büro: Eva Gutknecht
Schumann-Bau B 336
Tel.: +49 351 463-35274
Fax: +49 351 463-37712
lehrstuhl.controlling@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwbwlbw/>

1. Informationen zur Lehre

Intention des Lehrangebotes im Schwerpunkt Accounting & Finance ist es, die Studenten im Bachelor, Diplom und Master mit der Philosophie, den Instrumenten und Methoden des Controllings vertraut zu machen.

Aufgabe des Controllings ist dabei die rechnungswesengestützte Informationserarbeitung und -verarbeitung zum Ziel der Entscheidungsunterstützung für das Management und zur Koordination von anderen Teilsystemen der Unternehmensführung wie Personal, Organisation, Beschaffung oder Absatz. In den letzten zwanzig Jahren wurden die Inhalte des Controllings zunehmend ausgeweitet, so dass es unterschiedlichste Disziplinen wie z. B. Kosten- und Leistungsrechnung, strategisches Management, Kostenmanagement, Unternehmensbewertung etc. umfasst. Neben den fachlichen Fähigkeiten verlangt das Berufsbild des Controllers zusätzlich ausgeprägte soziale Fähigkeiten (wie z. B. Moderations- und Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsvermögen etc.).

Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, betriebswirtschaftliche Entscheidungen systematisch und analytisch vorzubereiten und unterschiedliche Entscheidungsalternativen zu bewerten. Die aktive Mitwirkung in den Veranstaltungen ermöglicht neben der Weiterentwicklung der Fachkompetenz den Ausbau von Methoden- und Persönlichkeitskompetenz. PC-Übungen, der Einsatz professioneller Datenbanken, Analysearbeit und Projektseminare werden als interaktive Lehrformen genutzt.

2. Forschungsschwerpunkte

Im Rahmen der Forschungsprojekte des Lehrstuhls werden aktuelle betriebswirtschaftliche Entwicklungen untersucht, die ebenfalls in das Veranstaltungsangebot einfließen. Das Forschungsprogramm erstreckt sich dabei einerseits auf die Messung, Bewertung und Steuerung von immateriellen Ressourcen und andererseits auf das Design von Gestaltungssystemen.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Die Tätigkeiten der Absolventen des Lehrstuhls liegen schwerpunktmäßig im Bereich Rechnungswesen/ Controlling, zunehmend jedoch auch in anderen Gebieten wie z. B. Steuer- und Unternehmensberatung, Bank- und Finanzwesen, Wirtschaftsprüfung, Projektmanagement, Logistik oder Marketing.



Lehrstuhl für
Energiewirtschaft

Prof. Dr. Dominik Möst

Büro: Linda Schwabe (in Vertretung)
Schumann-Bau A 404
Tel.: +49 351 463-39770
Fax: +49 351 463-39763
ee2@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.ee2.biz>

1. Informationen zur Lehre

Unser Lehrangebot verfolgt einen interdisziplinären Ansatz von technischen, betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekten und hat den Anspruch, sowohl wissenschaftlich als auch praxisorientiert zu sein. Hierzu werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Bereich Energiewirtschaft (Einführung in die Energiewirtschaft, Ressourcenmanagement, Elektrizitätswirtschaft, Erneuerbare Energie, Risikoquantifizierung und -management, Fallstudien und Studienprojekte in Energie und Umwelt, etc.) angeboten.

2. Forschungsschwerpunkte

Sich weltweit verändernde energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen führen zu neuen Strukturen auf den Energiemärkten. Insbesondere die vielfältigen, teilweise konträren, Anforderungen hinsichtlich Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit verdeutlichen, dass die Sicherung einer entsprechend nachhaltigeren Energieversorgung zu den größten globalen Herausforderungen der Zukunft gehört.

Die Zielsetzung der Forschungsarbeiten ist, neue methodische Ansätze im Energiebereich zu entwickeln, welche die Struktur und die sich ändernden energie- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen der Energiesysteme abbilden können. Dabei werden neben betriebswirtschaftlichen Ansätzen auch Erkenntnisse anderer Disziplinen, wie Volkswirtschaftslehre und Ingenieurwissenschaften in Lehre und Forschung berücksichtigt. Mit diesen Methoden werden techno-ökonomische Fragestellungen auf ganz unterschiedlichen Abstraktionsniveaus durchgeführt, von lokalen Gebieten, wie einzelnen Industriebetrieben, über urbane Energiesysteme und Versorgungsgebiete von Energieversorgungsunternehmen bis hin zu internationalen Energiesystemen.

Schwerpunkt der Arbeiten ist die modellgestützte Analyse der europäischen Strom-, Gas- und Emissionshandelsmärkte. Der Lehrstuhl verfügt hierzu über ein umfangreiches Instrumentarium zur Beantwortung von energiewirtschaftlichen und -politischen Fragestellungen.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Die Energiewirtschaft als möglicher beruflicher Einsatzbereich der Absolventen ist sehr vielfältig. Die Absolventen können in unterschiedliche Funktionen (u. a. strategische Planung, Energiehandel, Forschung, etc.) in zahlreichen Unternehmungen (u. a. Energieversorger, Stadtwerke, energieintensive Industrien, Kommunen, öffentliche Einrichtungen etc.) eingesetzt werden.

Lehrstuhl für
Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre

Prof. Dr. Michael Dobler, MBR

Büro: Heike Grahm
Hülse-Bau N 303
Tel.: +49 351 463-34988
Fax: +49 351 463-37177
wus@mailbox.tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/wwwbwus>



1. Informationen zur Lehre

Schwerpunkte: Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Besteuerung im nationalen und internationalen Kontext

Philosophie: Integration von regulatorischen und ökonomischen Ansätzen, von theoretischer Fundierung und praktischer Anwendung sowie von Forschung und Lehre zur Vermittlung nachhaltiger Problemlösungskompetenz

Bachelor/Diplom: Grundlagenveranstaltungen in „Buchführung“ und „Jahresabschluss“; Vertiefungsveranstaltungen z. B. in „Ertragsteuern“, „Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“, „Internationale Rechnungslegung“, „Konzernrechnungslegung“ sowie „Spezialfragen der Internationalen Rechnungslegung“

Master/Diplom: Seminare zu wechselnden, aktuellen Themen; Fortgeschrittenenveranstaltungen z. B. in „Advanced International Financial Reporting“ (in Englisch), „Handelsrechtliche Rechnungslegung“, „Internationales Steuerrecht“, „Prüfungslehre“, „Regulierung und Ökonomie der Rechnungslegung“, „Rechtliche und steuerliche Gestaltung bei Unternehmens- und Vermögensnachfolgen“ sowie „Unternehmensbesteuerung“

2. Forschungsschwerpunkte

- Bilanzierungsprobleme nach HGB und IFRS, z. B. bei Branchenspezifika, Ertragsvereinnahmung, Fertigungsaufträgen, Finanzinstrumenten, immateriellem Vermögen (inkl. Entwicklungsaufwendungen und Goodwill), latenten Steuern, Pensionsplänen, Veräußerungsgruppen und Wertminderungstests
- Konvergenz und Kapitalmarktrelevanz der internationalen Rechnungslegung
- Lobbying und Determinanten von Normsetzungsprozessen
- Publizitätsanreize und Bilanzpolitik
- Umweltberichterstattung und ökologische Risiken
- Unabhängigkeit und Konzentration von Abschlussprüfern; Zweckadäquanz und Konsistenz von Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Besteuerungsnormen

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

- Rechnungswesen und Revision in Industrie-, Handels- und Finanzdienstleistungsunternehmen
- Steuer- und Unternehmensberatung
- Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen



Lehrstuhl für
**Entrepreneurship und
Innovation**

Prof. Dr. Michael Schefczyk

Büro: Mandy Windisch
Hülse-Bau N 124
Tel.: +49 351 463-36882
Fax: +49 351 463-36883
info@gruenderlehrstuhl.de
<http://www.gruenderlehrstuhl.de>

1. Informationen zur Lehre

Im Rahmen der Studiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften bietet der Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation verschiedene Veranstaltungen aus den Bereichen „Unternehmerisches Handeln/Betriebswirtschaftslehre junger Unternehmen“ sowie „Technologie-, Innovations- und Produktmanagement“ an. In zahlreichen Veranstaltungen angesprochene Leitthemen des Lehrstuhls sind die Vermittlung von Fähigkeiten zur Erstellung von Businessplänen im Kontext der Unternehmensgründung aber auch für die weitere Entwicklung von Unternehmen, die Finanzierung von Innovationen und jungen Unternehmen (z. B. Venture Capital, öffentliche Förderung) sowie die Nutzung von Schutzrechten für Innovationen. Eine interaktive Gestaltung der Lehrveranstaltungen, sowie die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sind dabei zentrale Anliegen.

2. Forschungsschwerpunkte

In der Forschung konzentriert sich der Lehrstuhl auf zwei Felder:

Innovations- und Technologiemanagement (z. B. Technologieakzeptanz und Widerstand gegen Innovationen, Stakeholderintegration in Neuproduktentwicklungsprozesse)

Entrepreneurship und junge Unternehmen (z. B. Venture Capital - Frühphasenfinanzierung, Psychologie und Entrepreneurship)

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Unternehmerisch denkende Fach- und Führungskräfte

Ein unternehmerischer Ansatz, die Erstellung von Businessplänen sowie das Management von Technologien, Innovationen und Produkten sind wichtige Grundlagen für vielfältige Tätigkeiten.

Gründer junger Unternehmen

Wer allein oder in einem (interdisziplinären) Team ein Unternehmen gründen möchte, sollte die vom Lehrstuhl vermittelten Fähigkeiten besitzen, um eine möglichst systematische Grundlage für den Erfolg des eigenen Unternehmens schaffen zu können.

Dienstleister für junge Unternehmen

Venture Capital-Gesellschaften, Banken, Förderinstitutionen, Technologie- und Gründerzentren, Ministerien, Beratungsgesellschaften und Verbände gehören zu den Anbietern von Dienstleistungen für junge Unternehmen, die diesbezüglich qualifizierte Mitarbeiter benötigen.

Lehrstuhl für
**Finanzwirtschaft und
Finanzdienstleistungen**

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge

Büro: Arite Schrehardt
Hülse-Bau N 221
Tel.: +49 351 463-37605
Fax: +49 351 463-35404
arite.schrehardt@tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/wiwi/finance>



1. Informationen zur Lehre

Gegenstand des Faches Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen sind finanzielle Entscheidungsprozesse von Unternehmen, Privatanlegern und Finanzinstitutionen. Speziell beschäftigen wir uns mit der finanziellen Führung von Unternehmen sowie der Gestaltung und Steuerung von Finanzbeständen und -strömen. Neben der Beschaffung finanzieller Mittel umfasst dies auch die zwischenzeitliche Verwendung freier Finanzmittel für Finanzinvestitionen sowie die Absicherung von Finanzierungen und Investitionen gegen Marktpreisrisiken wie Zins- und Wechselkursänderungen. Die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium bzw. Grundstudium des Diploms befassen sich schwerpunktmäßig mit verschiedenen Aspekten des Finanzmanagements.

Ergänzt wird das Angebot im Masterstudium sowie im Hauptstudium der Diplomstudiengänge durch Vorlesungen zum Professionellen Portfoliomanagement, Derivate und Risikomanagement, Finanzmathematik und Seminare. Zu ausgewählten aktuellen Forschungsthemen werden regelmäßig Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen angeboten, wie z. B. Capital Markets, Empirical Finance und Finance with R. Diese Veranstaltungen werden überwiegend in Seminarform angeboten, wobei die Studierenden Seminararbeiten selbstständig verfassen und die Ergebnisse den Seminarteilnehmern vorstellen. Abgerundet wird das Angebot durch Haupt- und Forschungsseminare, die auf die Abschlussarbeit vorbereiten sollen.

2. Forschungsschwerpunkte

Einzelne Forschungsschwerpunkte sind derzeit Behavioral Finance, Informationsverarbeitung auf Kapitalmärkten, Kognitive Dissonanzen auf Kapitalmärkten, Bewertung von Finanzderivaten, Risikomanagement- und Messung, Energy Finance, Bankenregulierung und Managementvergütung.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

In Finanzabteilungen von Unternehmen, in Banken, Versicherungen, Bausparkassen, Leasinggesellschaften, bei Börsen, als Finanzdienstleister und Unternehmensberater, weiterhin in Aufsichtsbehörden wie BaFin und den Zentralbanken, sowie in anderen staatlichen Institutionen und öffentlich rechtlichen Instituten, die sich mit Fragen der Unternehmensfinanzierung befassen, finden Absolventen vielfältige Einsatzbereiche.



Lehrstuhl für
Industrielles Management

Prof. Dr. Udo Buscher

Büro: Evelyn Krug
Schumann-Bau B 45
Tel.: +49 351 463-33470
Fax: +49 351 463-37714
bwlim@mailbox-tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwbwlim>

1. Informationen zur Lehre

Aufgrund der großen Vernetztheit der Leistungserstellung ist es im Rahmen des industriellen Managements zunehmend wichtig, die Betrachtungen nicht an der Unternehmensgrenze enden zu lassen, sondern sie auf die Wertschöpfungsketten auszudehnen, in die das Unternehmen eingebunden ist. Die Analyse unternehmensübergreifender Material-, Güter- und Informationsflüsse setzt allerdings eine fundierte Kenntnis unternehmensinterner Produktions- und Transferprozesse voraus. Das gemeinsame Erkenntnisobjekt „Produktion“ ist dafür verantwortlich, dass der Lehrstuhl Industrielles Management eine wichtige Schnittstelle zu den ingenieurwissenschaftlichen Fächern darstellt. Somit richtet sich das Lehrangebot insbesondere auch an Wirtschaftsingenieure, die mit dem Fach Industrielles Management ihre technisch und technologisch ausgerichteten Fächer in idealer Weise ergänzen können.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Analyse von unternehmensinternen als auch unternehmensübergreifenden Material-, Güter-, Informations- und Finanzflüssen stellt einen wesentlichen Forschungsschwerpunkt dar. Um zusätzlich die Interaktionen der beteiligten Akteure und das zugrunde liegende Machtgefüge besser zu erfassen, wird die Spieltheorie als Analyseinstrument eingesetzt. Ein anderer Forschungsschwerpunkt widmet sich der Maschinenbelegungsplanung. Durch ein intelligentes Teilen bzw. Zusammenfassen von Fertigungsaufträgen oder Fertigungslosen lassen sich erhebliche Effektivitätssteigerungen in der Fertigung erzielen. Für die hoch komplexen Problemstellungen können – trotz der enormen Rechenleistung heutiger Computer – keine exakten Lösungen gefunden werden. Mithin gilt es, mit sogenannten Metaheuristiken in vertretbarer Rechenzeit möglichst gute Lösungen zu finden. Weitere aktuelle Forschungsschwerpunkte beschäftigen sich mit der Integration von Wiederaufarbeitungs-, Recycling- und Demontageprozessen in die klassische Produktionsplanung und -steuerung sowie mit der Schichtplanung in Eisenbahnverkehrsunternehmen.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Die Einsatzfelder für Absolventen des Schwerpunktes „Operations & Logistics Management“ sind vielfältig und zumeist in Industriebetrieben, bei Logistik-Dienstleistern, Unternehmensberatungen, Handels- und Verkehrsunternehmen sowie Softwarehäusern zu finden. Absolventen setzen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl in Produktion und Logistik zur Bewältigung allgemeiner Managementaufgaben als auch zur Lösung spezieller Aufgaben in den Bereichen der Produktionsplanung und -steuerung, des Produktionscontrolling, der innerbetrieblichen Logistik, der Transportplanung, der Beschaffung, des Einkaufs, der Materialwirtschaft oder allgemein des Supply Chain Managements ein.

Lehrstuhl für
Logistik

Prof. Dr. Rainer Lasch

Büro: Christin Peschel
Schumann-Bau B 436
Tel.: +49 351 463-33447
Fax: +49 351 463-37779
logistik@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwbwllg>



1. Informationen zur Lehre

Unter Logistik wird die ganzheitliche, nachhaltige Gestaltung, Planung, Steuerung und Abwicklung sämtlicher vorwärts und rückwärts gerichteter Material-, Waren- und Informationsflüsse vom Lieferanten (bzw. Kunden) in das Unternehmen, innerhalb des Unternehmens sowie zu den Kunden (bzw. Lieferanten) verstanden.

Das Studium des Faches Logistik soll Absolventen in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der Logistik zu erkennen, zu analysieren, in Planungsansätze zu transformieren und in praktische Anwendungen umsetzen zu können. Besonderer Wert wird dabei auf eine prozessorientierte, ganzheitliche Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht. Im Rahmen des Vorlesungszyklus Logistik werden Vorlesungen aus dem Bereich Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, After Sales Logistik sowie Supply Chain Management angeboten. Zu den Themenbereichen dieser Vorlesungen gehören u. a. die Bedarfsermittlung und Bedarfsprognose, die Qualitätskontrolle, die materialflussgerechte Planung, Lager- und Kommissioniersysteme, die Transport- und Tourenplanung, PPS- und APS-Systeme, die Gestaltung logistischer Prozesse, das Logistik-Benchmarking, ECR-/CPFR- und Postponement-Konzept, Qualitätssicherung logistischer Leistungen, After Sales Services, Dienstleistungen in der Logistik sowie Telematik im Straßengüterverkehr und e-Procurement-Konzepte.

2. Forschungsschwerpunkte

Hauptarbeitsgebiete des Lehrstuhls sind Lieferantenbewertung, Supply Chain Disruptions, Lieferantenrisiken, Ersatzteillogistik, Retourenmanagement, flussorientierte Logistikgestaltung, logistikgerechte Produktgestaltung, Benchmarking in der Logistik, Losgrößenplanung in der Supply Chain, Konzepte zur marktorientierten Prozessgestaltung sowie Marktforschungsanalysen.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Logistiker finden berufliche Einsatzfelder in Industrie- und Handelsbetrieben, bei Logistikdienstleistern, in Unternehmensberatungen und in spezialisierten Softwarehäusern. Durch die hohe Verflechtung sind Logistikkenntnisse auch in anderen Fachgebieten hervorragend einsetzbar. Insgesamt vermittelt das Logistikstudium dem Studierenden eine fächerübergreifende Wissensbasis, um den zukünftigen - vor allem in Folge der gestiegenen Marktdynamik - immer bedeutenderen logistischen Anforderungen in Unternehmen gerecht zu werden.



Lehrstuhl für
Statistik

Prof. Dr. Stefan Huschens

Büro: Sabine Wagner
Tillich-Bau, Raum 212
Tel.: +49 351 463-32343
Fax: +49 351 463-37033
statistik@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.qvs.file3.wcms.tu-dresden.de>

1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl für Quantitative Verfahren, insbesondere Statistik ist für die Grundausbildung im Fach Statistik für alle Studiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften im Bachelor- und Diplomstudium zuständig. In diesem Fach werden Methoden vermittelt, die zur Erfassung und Auswertung sowie zur Überprüfung wissenschaftlicher Hypothesen anhand von Daten erforderlich sind.

<http://www.qvs.file3.wcms.tu-dresden.de/bachelor.htm>

Das Fach Statistik kann im Master-Studium/Hauptstudium Diplom gewählt werden. Das Studium baut auf den drei Teilen Beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik des Bachelor-Studiums/Grundstudiums auf.

<http://www.qvs.file3.wcms.tu-dresden.de/master.htm>

2. Forschungsschwerpunkt

Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhls ist gegenwärtig die Untersuchung und Quantifizierung von Risiken im Finanzbereich. Dabei werden stochastische Modelle verwendet, um die Dynamik von Finanzmarktzeitreihen zu beschreiben und das Risikopotential eines Portfolios von Finanzanlagen, Versicherungsverträgen oder von Kreditpositionen zu bestimmen. Zu diesem Forschungsschwerpunkt werden im Master-Studium Vorlesungen und Seminare angeboten.

<http://www.tu-dresden.de/wwwqvs/forsch.htm>

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Für Bachelor-Absolventen ist der Masterabschluss möglich. Der Masterabschluss mit der Spezialisierung Statistik qualifiziert für einen Berufseinstieg im Banken- und Versicherungsbereich, im Risikomanagement und –controlling sowie im Wissenschaftsbereich.

Lehrstuhl für
Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Bärbel Fürstenau

Büro: Karin Emmel
Schumann-Bau B 343
Tel.: +49 351 463-32959
Fax: +49 351 463-37194
wipaed@mailbox.tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/wiwi/wipaed>



1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik betreut die Studiengänge B.Sc. und M.Sc. Wirtschaftspädagogik. Er stellt ein wirtschaftspädagogisches und personalwirtschaftliches Lehrangebot für alle wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge zur Verfügung. Inhaltlich geht es um psychologische und pädagogische Grundlagen von Lern- und Lehrprozessen in Betrieb und Schule, um wirtschaftsdidaktische Fragestellungen sowie um sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden. Weiterhin werden personalwirtschaftliche Themen angeboten, und für die Studierenden bestehen diverse Profilierungsmöglichkeiten.

2. Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Forschung liegen in der empirischen Lehr-Lern-Forschung mit Anwendungen in der Aus- und Weiterbildung, im Wissens- und Informationsmanagement sowie in der Qualifizierung des Personals. Dabei steht die Entwicklung und Evaluation von Lernumgebungen (Planspiele, Erkundungen, Fallstudien) für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung im Mittelpunkt des Interesses. Weiterhin wird die Lernwirksamkeit verschiedener Medien bzw. Medienkombinationen (u. a. auch eLearning und Web 2.0-Anwendungen) sowie spezifischer Lernstrategien (insbesondere concept maps) untersucht. Schließlich gilt das Interesse verschiedenen Themen der regionalen Berufsbildungsforschung.

Die verschiedenen Projekte werden mit einer Reihe von Kooperationspartnern aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Bereich durchgeführt. Hierbei sind u. a. zu nennen: BMW AG, Robert Bosch Elektrowerkzeuge GmbH, das Sächsische Staatsministerium für Kultus sowie berufsbildende Schulen und Mittelschulen in Sachsen.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Die Studierenden sind polyvalent für eine Reihe von zukünftigen Beschäftigungsfeldern qualifiziert. Dazu gehören die betriebliche Aus- und Weiterbildung, die Lehrtätigkeit an öffentlichen und privaten Schulen im berufsbildenden Bereich, die Bildungsverwaltung bei Kammern oder Verbänden sowie kaufmännische bzw. Management-tätigkeiten in der Privatwirtschaft.



Juniorprofessur für
Strategisches Management

Jun.-Prof. Dr. Stephanie Duchek

Büro: Yvonne Bludau
Schumann-Bau C 65
Tel. +49 351 463-32227
Fax. +49 351 463-37790
E-Mail: stephanie.duchek@tu-dresden.de

1. Informationen zur Lehre

Das Strategische Management beschäftigt sich mit Entscheidungen, die die grundsätzliche Ausrichtung von Unternehmen betreffen und zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs dienen.

In der Vorlesung „Strategisches Management“ erhalten Studierende einen umfassenden Überblick über das Themengebiet der strategischen Unternehmensführung. Es wird eine fundierte theoretische Basis erarbeitet und das Erlernte anhand von Unternehmensbeispielen, Praxisvorträgen und Übungsaufgaben vertieft. Inhaltlich konzentrieren sich die Themen auf Grundlagen und Strömungen des strategischen Managements, interne und externe Unternehmensanalyse, die Entwicklung strategischer Optionen auf Gesamtunternehmens- und Geschäftsfeldebene sowie die Implementierung von Strategien. In Seminaren werden wechselnde aktuelle Themen aus der strategischen Managementforschung bearbeitet.

Die Veranstaltungen sollen Studierende in die Lage versetzen, strategische Fragestellungen analysieren zu können und – je nach Anforderungen und Zielen des Unternehmens – Strategien richtig auszuwählen und umzusetzen.

2. Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Juniorprofessur sind die Entstehung und Dynamisierung organisationaler Fähigkeiten, Strategien und Praktiken im Umgang mit Unsicherheit, innovationsorientierte Unternehmensführung und Strategisches Human Resource Management.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Nach Abschluss des Studiums bietet Strategisches Management vielfältige berufliche Perspektiven. Absolventinnen und Absolventen können in unterschiedlichen Führungspositionen in nahezu allen Branchen tätig sein. Tätigkeitsbereiche finden sich in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, in Unternehmensberatungen und im öffentlichen Dienst.

Nachwuchsforschergruppe
**Wissens- und
Technologietransfer**

Dr. Matthias Geißler

(Leitung)
Hülse-Bau, N 408
Tel. +49 351 463-42999
Fax. +49 351 463-37877
E-Mail: matthias.geissler1@tu-dresden.de



1. Ziele der Nachwuchsgruppe

Die Nachwuchsforschergruppe hat das Ziel, exzellente, international sichtbare Forschung im Bereich Wissens- und Technologietransfer zu betreiben. Mittelfristig möchten wir außerdem die an der TU Dresden existierende Forschungskompetenz zu diesem Thema bündeln. Wir nutzen unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Beratung der Universität, DRESDEN-concept Partner und interessierter Dritter. Damit wollen wir dazu beitragen, die TU Dresden bei der Thematik „Transfer“ zu einer international beachteten Größe zu machen, die neueste Forschung mit erfolgreicher praktischer Umsetzung verbindet.

Die Gruppe beteiligt sich aktiv an verschiedenen Netzwerken und ist bestrebt, potentielle Synergien lokaler Partner herauszustellen und zu fördern. Enger Kontakt besteht beispielsweise zum Sachgebiet „Transfer“; zur TUDAG, zu Dresden exists und zum HZDR. Überregionale Kontakte existieren u. a. zum INCHER Kassel, den Universitäten Kassel und Jena, sowie dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Halle

2. Forschungsschwerpunkte

Die Nachwuchsforschergruppe beschäftigt sich im Bereich Wissenstransfer vorrangig mit der Bedeutung kooperativer Abschlussarbeiten (insb. Doktorarbeiten) für Wissenschaft und Wirtschaft und dem regionalen Transfer von Wissen durch Arbeitsmarktmigration (insb. von Absolventen). Im Themenkreis Technologietransfer forschen wir zur Bedeutung nationaler Grenzen und dem Einfluss von Akteuren verschiedener Wertschöpfungsstufen auf den Transfererfolg. Institutionen des Wissens- und Technologietransfers an Universitäten, deren Bedeutung und ihr Wandel im Zeitablauf stellen ein Querschnittsthema dar.

Wir arbeiten theoretisch und methodisch an der Schnittstelle zwischen Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Darüber hinaus haben Psychologie und Soziologie einen starken Einfluss. Eine Nähe zu Ingenieur- und MINT-Fächern ergibt sich aus dem Untersuchungsgegenstand. Unsere Forschung ist damit in höchstem Maße interdisziplinär.

3. Lehre

Die von der Gruppe organisierte Lehre orientiert sich an den Forschungsschwerpunkten. Unser Ziel ist es, Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse im Themenfeld „Transfer“ näher zu bringen und damit das Bewusstsein für die gesellschaftliche Relevanz von Technologietransfer zu stärken

Honorarprofessoren der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftspädagogik

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Horst Walter Endriss

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Risikomanagement
Prof. Dr. Werner Gleißner

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Car Dealership Management
Prof. Gerhard Golze

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere International Accounting
Prof. Dr. Volker Penter

Honorarprofessor für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Kaufmännisches Bildungswesen
Prof. Dr. Günther Portune

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
insbesondere. Internationales Steuerrecht
Prof. Dr. Thomas Reith

Professoren im Ruhestand

Prof. Dr. Armin Töpfer

Prof. Dr. Birgit Benkhoff

Prof. Dr. Horst Mayer

Prof. Dr. Stefan Müller

Prof. Dr. Helmut Sabisch

Prof. Dr. Ralf Witt



Lehrstuhl für
Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Marcel Thum

Büro: Yvonne Bludau
Schumann-Bau C 362
Tel.: +49 351 463-35453
Fax: +49 351 463-37052
yvonne.bludau@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/www/wlfw>

1. Informationen zur Lehre

Der Staat spielt eine beherrschende Rolle in unserer Gesellschaft. Staatliche Eingriffe in wirtschaftliche Aktivitäten durch Besteuerung, staatliche Ausgaben, Verschuldung und Regulierung bestimmen unser Leben als Konsument, Arbeiter, Sparer, Kreditnachfrager, Arbeitgeber oder Unternehmer. Deshalb ist es wichtig, dass der Einfluss des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft stets von einer fundierten Diskussion über den angemessenen Umfang sowie die Art und Weise der Staatstätigkeit begleitet wird. Die Finanzwissenschaft untersucht alle Formen der Staatsaktivitäten mit dem ökonomischen Instrumentarium.

2. Forschungsschwerpunkte

Fiskalföderalismus
Regulierung
Politische Ökonomie
Korruption
Arbeitsmarkt
Umwelt- und Ressourcenökonomik

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Die Kompetenzen des finanzwissenschaftlichen Curriculums spielen in nahezu jeder Führungsposition – ob in Banken, Unternehmensberatungen oder in der Industrie – eine zentrale Rolle. Denn dort muss man jederzeit zu wirtschaftspolitisch brisanten Themen präzise und fundiert Stellung beziehen können.

Professur für
Managerial Economics

Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt

Büro: Heike Becker
Tillich-Bau, Zimmer 207
Tel.: +49 351 463-36098
Fax: +49 351 463-37285
manaecon@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/www/wlme>



1. Informationen zur Lehre

Das im deutschen Sprachraum noch wenig verbreitete Lehr- und Forschungsgebiet Managerial Economics hat sich in den angelsächsischen Ländern schon seit längerem als eigene Fachrichtung innerhalb der Volkswirtschaftslehre (economics) etabliert und ist am ehesten als Angewandte Mikroökonomik zu verstehen. In der inhaltlichen Ausrichtung stehen strategische Aspekte bei individuellen Entscheidungen von Marktakteuren im Vordergrund. Das zentrale Anliegen ist, Unternehmen und Märkte durch die Bildung von Modellen und Theorien realitätsnah zu charakterisieren. Von besonderem Interesse sind dabei Marktprozesse und dynamische Wettbewerbsstrukturen mit Marktmacht der beteiligten Unternehmen. Spezielle strategische Aspekte des Wettbewerbs von Unternehmen auf Märkten behandelt die Industrieökonomik. Eine allgemeine Analyse strategischer Interaktionen von Wirtschaftssubjekten leistet die Spieltheorie. Vertiefend hierzu wird in der Innovationsökonomik auf Fragen des FuE- und Imitationswettbewerbs eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt des Fachs Managerial Economics liegt auf den noch jungen Gebieten der Evolutorischen Ökonomik und Komplexitätstheorie, die das Funktionieren von Prozessen ohne Gleichgewichte untersuchen, sowie der Verhaltensökonomik, die mit experimentellen Methoden und einer psychologieorientierten Herangehensweise die üblichen standardökonomischen Modellannahmen durch realitätsnähere ersetzt.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsprojekte der Professur lösen mikroökonomische Probleme mit verhaltensökonomischen und evolutorischen Methoden. Aktuell bearbeitete Forschungsfragen sind z. B.: Werden wirtschaftliche Prozesse eher durch Gleichgewichtskräfte oder durch evolutorische Prinzipien bestimmt? Verlaufen wirtschaftliche Prozesse eher zufallsbestimmt oder gemäß einer Notwendigkeit? Welche Folgen hat eingeschränkt rationales Verhalten von Handlungs- und Entscheidungsträgern für die Wirtschaft? Wie verändern Prognosen und Theorien den von ihnen behandelten Gegenstand, wenn sie bekannt gemacht werden? Unter welchen Bedingungen finden Gruppen zu optimalen Entscheidungen?

Für Studien- und Graduiertenarbeiten stehen zahlreiche Praxiskon-takte zu Unternehmen zur Verfügung.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Bevorzugte Einsatzbereiche sind volkswirtschaftliche und strategisch ausgerichtete Abteilungen von Unternehmen, Behörden, Ministerien sowie internationale Organisationen und Unternehmensberatungen.



Lehrstuhl für
**Wirtschaftspolitik und
Wirtschaftsforschung**

Prof. Dr. Alexander Kemnitz

Büro: Sabine Wagner
Schumann-Bau C 264
Tel.: +49 351 463-34041
Fax: +49 351 463-37130
wipo.office@tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/wipol>

1. Informationen zur Lehre

Beteiligung an den volkswirtschaftlichen Schwerpunkten bzw. Spezialisierungen „Economic Policy and Political Economy“ und „Financial Economics and Global Markets“ in Bachelor, Diplom und Master. Lehrveranstaltungen im Bachelor/Grundstudium Diplom zu Mikroökonomie, Wirtschaftliches Wachstum, Verteilungstheorie und –politik. Lehrveranstaltungen im Master/Hauptstudium Diplom zu Ökonomik der Migration, Bildungsökonomie.

2. Forschungsschwerpunkte

Ökonomie des Wohlfahrtsstaates (Arbeitslosenversicherung, Bildungswesen, Rentenversicherung), Bevölkerungsökonomie (Migration, Demographischer Wandel, Familienökonomik), Ökonomische Theorie der Politik, Fiskalischer Föderalismus, Wachstumstheorie, Industrieökonomie

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Staatliche Institutionen, öffentliche Verwaltung, Zentral- oder Geschäftsbanken, Versicherungen, Internationale Organisationen, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen

Professur für
Ökonometrie

Prof. Dr. Bernhard Schipp

Büro: Andrea Thiele
Hülse-Bau N 403
Tel.: +49 351 463-35567
Fax: +49 351 463-37094
Bernhard.Schipp@tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/wiwi/qv/oeko>



1. Informationen zur Lehre

Die Ökonometrie hat zum Ziel, Aussagen der Wirtschaftstheorie empirisch zu überprüfen. Dabei sind Parameter in Modellen zu schätzen, die auf Grund ökonometrisch-theoretischer Erwägungen formuliert wurden. Die Ergebnisse dienen der Erklärung bereits realisierter Werte ökonomischer Größen sowie der Prognose zukünftiger Entwicklungen. Die Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, ökonometrische Modelle auf der Basis ökonomischer Theorien geeignet spezifizieren, analysieren und interpretieren zu können. Neben einer möglichst guten Kenntnis der einzelnen Verfahren besteht ein weiteres wichtiges Lernziel in der Anleitung zu eigenständiger Arbeitsweise mit ökonometrischen Modellen einschließlich einer sachgerechten Präsentation der Ergebnisse.

2. Forschungsschwerpunkte

Theoretische und angewandte Ökonometrie; Empirische Finanzmarktanalyse; Empirische Gesundheitsökonomie; Verkehrsnachfrage-schätzung; Quantitative Methoden im Qualitätsmanagement

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Wirtschaftsforschungsinstitute; Banken: Bereich Kapitalmarktökonomie und quantitatives Risikomanagement; Versicherungen

Lehrstuhl für
International Monetary Economics

N.N.

Büro: Yvonne Bludau
Hülse-Bau N 322
Tel.: +49 351 463-35900
Fax: +49 351 463-3577
sekretariat.gkw@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwl/gkw>

1. Informationen zur Lehre

Lehrveranstaltungen in den Schwerpunkten Gesundheitsökonomie und Financial Economics and Global Markets.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Forschung am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Monetäre Ökonomik umfasst drei Forschungsschwerpunkte: Gesundheitsökonomie, Finanzmarktökonomie und Schattenwirtschaft. In der Gesundheitsökonomie beschäftigt sich der Lehrstuhl mit folgenden Hauptschwerpunkten: Effizienzmessung auf Gesundheitsmärkten, Evaluation von integrierten Versorgungsmodellen sowie Bestimmung von Determinanten der Gesundheitskosten. In einem neuen Themenfeld werden interdisziplinäre Fragen der Pflege beantwortet (z. B. welchen Einfluss Do-it-Yourself-Aktivitäten auf die Pflegekosten haben).

Unsere Forschungsaktivitäten in der Finanzmarktökonomie konzentrieren sich auf die Bestimmung von Ausfallwahrscheinlichkeiten von Ländern (Länderausfallrisiko) und Banken (Bankausfallrisiko, Bankenrisiko). Um die Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls zu bestimmen, nutzen wir Optionspreismodelle, die es erlauben aus Marktdaten, d. h. aus den Preisen der an den Kapitalmärkten gehandelten Staatsanleihen sowie von Bankaktien, die Ausfallwahrscheinlichkeiten von Ländern, einzelner Banken und des gesamten Bankensektors zu berechnen. Ein weiteres Forschungsfeld beschäftigt sich mit der Schattenwirtschaft und Do-it-Yourself (DIY)-Aktivitäten. Die Schattenwirtschaft und DIY-Aktivitäten können einander ergänzen, wenn Individuen zuzüglich zu ihrer Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen in der Schattenwirtschaft DIY-Aktivitäten durchführen. Andererseits können die angedrohten Strafen dazu führen, dass Individuen Schattenwirtschaftsnachfrage vollständig durch DIY-Aktivitäten substituieren. Die detaillierte Untersuchung dieses Zusammenhangs ist Gegenstand unserer Forschung.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Finanzsektor (Banken, Versicherungen, Regulierer, Zentralbanken, usw.)
Gesundheitssektor (Krankenversicherungen, Kassenärztliche Vereinigung, Behörden, Krankenhäuser, usw.)

Lehrstuhl für
**Internationale
Wirtschaftsbeziehungen**

Prof. Udo Kreickemeier

Büro: Kristina Kurzmann
Hülse-Bau N 202
Tel.: +49 351 463-33230
Fax: +49 351 463-37736
udo.kreickemeier@tu-dresden.de



1. Informationen zur Lehre

Die Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen bietet in Abstimmung mit der Juniorprofessur für Internationale Wirtschaftspolitik eine Vielzahl von Vorlesungen und Seminaren an, die sich mit Aspekten der wirtschaftlichen Globalisierung beschäftigen. Alle Vorlesungen finden in englischer Sprache statt. Im Bachelorstudium werden zwei Vorlesungen angeboten – die Vorlesung „International Trade: Theory and Policy“, die sich mit dem Phänomen des internationalen Güterhandels sowie der internationalen Handelspolitik beschäftigt, sowie die Vorlesung „Open Economy Macroeconomics“, bei der die Internationalisierung der Finanzmärkte im Mittelpunkt steht. Im Masterstudium VWL bietet die Professur die Vorlesung „Advanced International Trade“ an, welche einen Überblick über klassische und moderne Theorien zur Erklärung des internationalen Handels gibt. Zusätzlich zu dieser Grundlagenvorlesung werden zwei Veranstaltungen angeboten, die die Rolle individueller Unternehmen in der internationalen Ökonomie thematisieren: die Vorlesung „Economics of Multinational Enterprises“ sowie die Vorlesung „Global Organisation of Production“. Das Lehrangebot wird ergänzt durch Bachelor- und Masterseminare sowie durch eine für den Studiengang Internationale Beziehungen entwickelte Vorlesung zum Thema „Economics of Regional Integration“.

2. Forschungsschwerpunkte

Mehrere Forschungsarbeiten, die derzeit an der Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen entstehen, lassen sich dem Oberthema „Neue Verteilungseffekte der Globalisierung“ zurechnen. Das „Neue“ an diesen Verteilungseffekten liegt darin begründet, dass es um Effekte geht, die (nur) in einem Modellrahmen entstehen, in dem der Tatsache Rechnung getragen wird, dass die Populationen der handelnden Akteure (dies sind typischerweise Unternehmen und Arbeitskräfte) heterogen sind. Eine direkte Konsequenz dieser Heterogenität liegt darin, dass die Globalisierung unternehmensspezifische bzw. arbeitskräftespezifische Effekte entfaltet, die in traditionellen Modellrahmen, in denen ein repräsentativer Agententyp angenommen wird, nicht zum Tragen kommen. Weitere Forschungsschwerpunkte der Professur sind die Internationalisierung der Produktion sowie die Effekte von Internationalem Handel auf die Umwelt.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Ein mit gutem oder sehr gutem Erfolg absolviertes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit volkswirtschaftlichem Schwerpunkt kann die Grundlage für viele verschiedene Karrieren sein. Dabei kommen selbstverständlich sowohl die Privatwirtschaft als auch öffentliche Arbeitgeber infrage. Erfolgreiche Bewerber mit volkswirtschaftlichem Profil auf allen Qualifikationsebenen (Bachelor, Master, mit Promotion) zeichnen sich dabei typischerweise dadurch aus, dass sie sehr gute Kenntnisse sowohl der modernen ökonomischen Theorie als auch der modernen empirischen Methoden haben.



Lehrstuhl für
Internationale Wirtschaftspolitik

Jun.-Prof. Dr. Philipp Richter

Büro: Kristina Kurzmann
Hülse-Bau N 317
Tel.: +49 351 463-37499
philipp_moritz.richter@tu-dresden.de

1. Informationen zur Lehre

Lehrveranstaltungen des Schwerpunktes „Internationale Wirtschaftspolitik“ vermitteln ökonomische Grundlagen für wirtschaftspolitische Maßnahmen, die entweder internationale Tätigkeiten, wie den Handel von Gütern und Dienstleistungen, direkt adressieren oder die im Kontext der Globalisierung anders gewählt werden, wie beispielsweise Klimapolitiken.

Die Vorlesung „Economics of European Integration“ betrachtet den europäischen Integrationsprozess mittels Konzepten der Mikro- und Makroökonomie und diskutiert gemeinsame Wirtschaftspolitiken der EU Mitgliedsstaaten, wie der gemeinsamen EU-Handelspolitik. Die Vorlesung „Environmental Economics“ vermittelt Studierenden die wirtschaftstheoretische Einordnung von Umweltproblemen und die zu ihrer Lösung diskutierten Maßnahmen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Betrachtung von transnationalen Umweltproblemen, wie dem Klimawandel, sowie von internationalen Umweltabkommen, die mittels nicht-kooperativer Spieltheorie besprochen werden. Schließlich bieten angebotene Seminare, wie beispielsweise ein Seminar zu aktuellen Forschungsfragen im Bereich „Handel und Umwelt“, Studierenden die Möglichkeit der vertieften und eigenständigen Analyse von internationalen Wirtschaftspolitiken.

2. Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Juniorprofessur sind insbesondere die Schnittstelle zwischen Globalisierung und Umwelt. Hierbei liegt ein Forschungsbereich auf dem Verhalten von Firmen und der Rolle von Marktstrukturen, der sowohl mittels theoretischer Modellierung als auch empirischer Verfahren betrachtet wird. Ein weiterer Fokus liegt auf den Wechselwirkungen von Klimapolitiken und globalen Energiemärkten, also auf den Fragen, wie die Extraktion fossiler Energieträger durch Klimapolitik beeinflusst wird und wie eine angebotsseitige Klimapolitik gewählt werden könnte.

Die Forschung nutzt und orientiert sich an der Umwelt- und Ressourcenökonomie, der Handelsökonomie sowie Methoden der Mikro- und Industrieökonomie.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Studierenden mit Schwerpunkt „Internationale Wirtschaftspolitik“ bietet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten für den weiteren beruflichen Werdegang. So sind Absolventinnen und Absolventen mit ihren wirtschaftspolitischen Kenntnissen und internationalem Fokus sehr gut ausgebildet für die Arbeit in internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder politikberatenden Unternehmen. Ebenso sind international ausgerichtete Ökonomen gefragt in Unternehmensberatungen, Banken und Versicherungen. Schließlich wird auch eine akademische Karriere oder das Wirken an einem Wirtschaftsforschungsinstitut mittels einer forschungsorientierten Lehre gefördert.

Lehrstuhl für
**Umwelt-, Stadt- und Regional-
ökonomik**

Prof. Dr. Artem Korzhenevych

Büro: Christina Kraatz
Schumann-Bau C 267
Tel.: +49 351 4679218
Fax: +49 351 4679212
a.korzhenevych@ioer.de
<http://www.ioer.de>



1. Informationen zur Lehre

Lehrveranstaltung im Master zu angewandter Gleichgewichtsmodellierung

2. Forschungsschwerpunkte

- Ökonomische Aspekte der Gestaltung von nachhaltigen Transportkonzepten für Städte
- Entwicklung von Prognose-Modellen für die Analyse der Europäischen Transportpolitik
- "Grünes" Wachstum ("directed technical change"), Technologietransfer, Energieeffizienz
- Regionale Entwicklung

3. Einsatzmöglichkeiten für Absolventen

Wirtschaftsforschungsinstitute, volkswirtschaftliche und strategische Abteilungen von Ministerien sowie internationalen Organisationen, Unternehmensberatungen

Weitere Professoren

Seniorprofessor

Prof. Dr. Alexander Karmann

Honorarprofessoren der Volkswirtschaftslehre

Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzmarktstabilität
Prof. Dr. Thilo Liebig

Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Ökonomie des Strukturwandels
Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Wettbewerb und Wettbewerbsordnung
Prof. Dr. Michael Veltins

Apl. Professor der Volkswirtschaftslehre

Apl. Professor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzpolitik
Prof. Dr. Georg Milbradt

Professoren im Ruhestand

Prof. Dr. Udo Broll
Prof. Dr. Hans Wiesmeth



Lehrstuhl für **Informationsmanagement**

Prof. Dr. Eric Schoop

Büro: Ramona Neubert
Schumann-Bau B 132
Tel.: +49 351 463-32845
Fax: +49 351 463-32171
sekretariat@wiim.de
<http://wiim.wiwi.tu-dresden.de>

1. Informationen zur Lehre

Forschungsgeleitete Themenschwerpunkte sind IT-Governance, Kollaborative Wissensarbeit und Information Literacy. Sie werden in den Kontexten eBusiness, Unternehmenskommunikation, Wissensmanagement und Blended Learning anwendungsorientiert behandelt. Im Grundstudium sind konzeptuelle Vorlesungen, begleitende, methodenorientierte Übungen und anwendungsbezogene Gestaltungsprojekte die vorherrschenden Lehrformen. Im Hauptstudium und in den Master-Studiengängen dominieren interdisziplinäre, fachgruppen- und teilweise fakultätsübergreifend ausgerichtete, betont interaktive, seminaristische Lehrformen mit kompakten, einführenden Vorlesungseinheiten. Sie werden ergänzt durch umfangreiches, individuelles Selbststudium (Fachliteratur, online Materialien), die Lehrinhalte aufgreifende interaktive Kleingruppen-Projekte (Fallstudienarbeit) und begleitet von methoden- und werkzeugorientierten Übungen in kleinen Arbeitsgruppen sowie Seminaren.

2. Forschungsschwerpunkte

Das aktuelle Forschungsprofil ist durch eine anwendungsbezogene, gestaltungsorientierte Betrachtung der kollaborativen Wissensarbeit in Organisationen der Wirtschaft und der Verwaltung gekennzeichnet und durch induktiv-analytisches Vorgehen geprägt (Forschungsmethode: Aktionsforschung, qualitative empirische Forschung). Es entwickelte sich aus dem Engagement des Lehrstuhlinhabers zunächst in der Hypertextforschung (1989-1993), später in Gestaltungsprojekten eines integrierten, multimedialen Dokumentenmanagements (1994-2000), in Gestaltungsfragen der computerunterstützten Gruppenarbeit (CSCW; seit 2001) und ihrer Anwendung auf das Wissensmanagement in Organisationen auf Basis von Social Software Anwendungen (seit 2006). Durchgängiger Anwendungsrahmen ist das eLearning (seit 1989; aktueller Fokus: komplexe blended learning Arrangements mit Betonung des Gruppenlernens und Konvergenz von Wissensmanagement und eLearning).

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Unternehmensberatung und Systemanalyse
Interne und externe Unternehmenskommunikation
Informations- und Wissensmanagement
Betriebliche Qualifikation, Lebenslanges Lernen & eLearning

Lehrstuhl für **Business Intelligence Research**

Prof. Dr. Andreas Hilbert

Büro: Kerstin Kosbab
Schumann-Bau B 240
Tel.: +49 351 463-32268
Fax: +49 351 463-33082
andreas.hilbert@tu-dresden.de
<http://wiid.wiwi.tu-dresden.de>



1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl versteht sich als Forschungs-, Lehr- und Transferzentrum der Wirtschaftsinformatik und angrenzender Gebiete der Betriebswirtschaftslehre und befasst sich in Forschung und Lehre mit der Analyse, Gestaltung und Bewertung von Management-Support-Systemen, die auch Business-Intelligence-Systeme genannt werden. Im Rahmen des Studiums erwerben die Studierenden folgerichtig wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Beschreibung, Gestaltung und Bewertung solcher Business-Intelligence-Systeme. Damit sind die Studierenden in der Lage, die zum erfolgreichen Führen von Unternehmen benötigten Daten und Informationen zu identifizieren, eine analyseorientierte Speicherung dieser Informationen in Data Warehouses zu konzipieren und zu implementieren sowie dem Management entsprechende problemadäquate Reports zur Verfügung zu stellen. Aber auch unbekannte Zusammenhänge in den Daten mit Hilfe des Data Mining aufzudecken und somit zur Wertschöpfung der Unternehmen beizutragen, ist Ziel der Lehre.

2. Forschungsschwerpunkte

Das Forschungsengagement des Lehrstuhls und zahlreiche Kooperationsprojekte mit Partnern der betrieblichen Praxis konzentrieren sich zum einen auf die Analyse und Gestaltung der Business Intelligence als Informationstechnologie mit ihren Facetten Data Warehousing, Online Analytical Processing, Data-, Text- bzw. Web-Mining bzw. Management Reporting und Information Dashboard Design; aber auch das Thema Big Data spielt hier eine entscheidende Rolle.

Andererseits steht auch der Einsatz der Business Intelligence in diversen Anwendungsdomänen zur Diskussion, wie z. B. im Controlling (Performance Measurement), im Electronic Commerce und im Customer Relationship Management (Recommendersysteme), in der Produktion (Process Quality Mining) oder in Sozialen Netzwerken des Web 2.0 (Opinion Mining).

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Einsatzmöglichkeiten bieten alle Unternehmen, die Informationstechnologien einsetzen und speziell dort mit großen Daten- und Informationsmengen konfrontiert werden; Daten, die vor allem für die Steuerung und strategische Ausrichtung moderner Unternehmen unerlässlich sind und so bei entsprechender Bereitstellung und Auswertung mit Hilfe der Business Intelligence nachhaltig zur Steigerung des Unternehmenserfolges beitragen können. Folgerichtig finden sich unsere Absolventen auch in beratenden Unternehmen der IT-Branche. Und nicht zuletzt sei erwähnt, dass der Business-Intelligence-Spezialist nach einer aktuellen Studie der University of California in San Diego (Stand Mai 2010) zu den Top 3 der "10 hottest careers" gehört.



Lehrstuhl für
Systementwicklung

Prof. Dr. Werner Esswein
Büro: Lisa Gerstenberger
Schumann-Bau B 236
Tel.: +49 351 463-37671
Fax: +49 351 463-37203
werner.esswein@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wiwi/wise>

1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung, befasst sich in Forschung und Lehre mit der Analyse, der Gestaltung und der Pflege betrieblicher Informationssysteme, d. h. den informationsverarbeitenden Teilen von Unternehmen der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Der Schwerpunkt der Lehre liegt im Grundstudium des Diplomstudienganges zum einen auf der Schaffung eines grundlegenden Verständnisses für die Wirtschaftsinformatik. Insbesondere wird dabei auf die Basiskonzepte der Systementwicklung eingegangen. Zum anderen werden Kenntnisse einer Programmiersprache vermittelt, um so die Strukturierungsmöglichkeiten von Sachverhalten und deren Implementierung zu demonstrieren. Im Hauptstudium wird das Grundlagenwissen über die Systementwicklung vertieft, um weitere Konzepte angereichert und anhand von Fallstudien trainiert. Fokussiert werden dabei die frühen Phasen der Entwicklung von Informationssystemen, d. h. die Analyse und der Entwurf. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich Projektmanagement-Know-How anzueignen und in konkrete Systementwürfe umzusetzen. Außerdem wird ein weites Spektrum tangierender Themen angeboten.

2. Forschungsschwerpunkte

Der Schwerpunkt der Forschung liegt in der Informationsmodellierung zur Umsetzung von Unternehmensstrategien in Geschäftsprozesse. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung. Voraussetzung hierfür ist die Entwicklung von Methoden, welche die systematische Erstellung, Anpassung und Nutzung von Informationsmodellen zum Gegenstand haben. Ferner wird die Methodennutzung und die Entwicklung einer entsprechenden technischen Basis betrachtet. Die entwickelten Theorien und Technologien werden in verschiedenen Anwendungsbereichen eingesetzt. Diese erstrecken sich unter anderem von der Erforschung von Methoden im Gesundheitswesen über die modellgestützte Implementierung von Energie-, Umwelt-, und Qualitätsmanagementsystemen im industriellen Bereich bis hin zu der Anwendung von Modelltheorien im technischen Umfeld.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Die erworbenen konzeptuellen Modellierungsfähigkeiten ermöglichen nicht nur die Planung und Umsetzung komplexer Informationssysteme, sondern auch allgemein von wertorientierten Unternehmensstrategien auf dem Wege zur Business Excellence von Geschäftseinheiten. Das Einsatzgebiet von Absolventen reicht daher von der Realisierung kundenindividueller IT-Projekte bis hin zu Tätigkeiten im beratenden Bereich oder der Unternehmensplanung.

Lehrstuhl für
**Informationssysteme in
Industrie und Handel**

Prof. Dr. Susanne Strahinger
Büro: Rita Liebscher
Hülse-Bau N 422
Tel.: +49 351 463-34990
Fax: +49 351 463-32794
susanne.strahinger@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwiisih>



1. Informationen zur Lehre

Informationssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen in Industrie- und Handelsunternehmen bilden den Gegenstand von Forschung und Lehre des Fachgebiets. Im Mittelpunkt der Lehre steht die Frage, wie sich durch Einsatz von Informationssystemen und -technologien die Idee durchgängig integrierter betrieblicher Prozesse zeitgemäß verwirklichen lässt. Konzeptionell geht es dabei um die Betrachtung verschiedenartiger Integrations- und Architekturkonzepte und die zu ihrer Umsetzung eingesetzten IT-Systeme einschließlich der entsprechenden Managementaspekte. Ein besonderer Stellenwert wird hierbei betriebswirtschaftlichen Standardsoftwaresystemen (auch Unternehmenssoftware genannt, z.B. SAP ERP) eingeräumt, die heute den Kern des betrieblichen Anwendungssystems in Industrie- und Handelsunternehmen bilden. Solche Systeme stehen daher auch im Mittelpunkt der anwendungsorientierten praktischen Übungen, Planspiele und Projektseminare. Untrennbar verbunden mit Unternehmenssoftware sind die diesen Systemen zugrunde liegenden Referenzmodelle, die üblicherweise aus verschiedenen Sichten (z.B. Daten, Organisation, Funktionen und Prozesse) betrachtet werden. Neben dem Instrumentarium zur Nutzung von Referenzmodellen werden diese in ausgewählten betrieblichen Anwendungsgebieten auch inhaltlich durchdrungen.

2. Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Forschung sind Konzepte und Instrumente zur erfolgreichen Einführung und Nutzung von Unternehmenssoftware sowie ihrer Ausrichtung auf die Erreichung betrieblicher Ziele (Unternehmensarchitekturen, Business/IT-Alignment) unter besonderer Berücksichtigung der speziellen Anwendungsdomäne Industrie und Handel. Dabei interessiert uns im Sinne des Application Lifecycle Managements der gesamte Lebenszyklus von Anwendungssystemen, also sowohl ihre Entwicklung/Einführung als auch ihr Betrieb einschließlich der zugehörigen Management- und Governance-Fragenstellungen. Methodisch arbeiten wir sowohl empirisch als auch gestaltungsorientiert.

3. Einsatzmöglichkeiten von Absolventen

Wirtschaftsinformatik-Kenntnisse können als eine der zentralen zeitgemäßen Qualifikationen moderner Fach- und Führungskräfte betrachtet werden, die sich im Wirtschaftsgeschehen nicht durch die Limitationen einer einzelnen Disziplin eingeschränkt sehen möchten. Studierende der Wirtschaftsinformatik erwerben diese Basisqualifikation von Anfang an und entwickeln ihr Profil weiter in Richtung derjenigen Qualifikationen, die typischerweise von IT-Führungskräften und in der umsetzungsnahen Beratung erwartet werden.

Honorarprofessoren für Wirtschaftsinformatik

Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik,
insbesondere wissensbasierte Anwendungen
Prof. Dr. Lothar Simon

Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik,
insbesondere eGovernment
Prof. Dr. Michael Breidung

Professor der Ruhestand

Prof. Dr. Wolfgang Uhr

nexus - Absolventenverein der Wirtschaftswissenschaftler der TU Dresden

Büro: Schumann-Bau B 346
 Telefon: +49 351 463-33145
 Telefax: +49 351 463-42332
 E-Mail: info@nexus-dresden.org
 Homepage: www.nexus-dresden.org
 Xing: www.xing.com/net/nexus
 facebook: www.facebook.com/nexus.dresden



Seit 1995...

gibt es nexus e.V. – DEN Absolventenverein der Wirtschaftswissenschaftler der TU Dresden. Engagierte Absolventen schlossen sich zusammen mit dem Ziel, ein offenes Netzwerk zwischen Absolventen, Professoren, Mitarbeitern und Studierenden zu knüpfen.

Heute...

lebt der Verein von „neuen“ und „alten“ Bekanntschaften, einem vielfältigen Veranstaltungsangebot sowie branchenübergreifenden, nationalen und internationalen Verflechtungen zu Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung, Forschung und Politik. nexus e.V. steht für den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis und positive Erinnerungen an die Studienzeit in Dresden.

Im Rahmen von nexus GEHT HIN besuchen Studierende namhafte Unternehmen vor Ort, knüpfen Kontakte in der Praxis und können sich über erste berufliche Einstiegsmöglichkeiten informieren. Daneben lädt der Verein bei nexus STELLT VOR Absolventen ein, die bereits ihren Berufseinstieg realisiert haben, um Studierenden Karrierechancen aufzuzeigen und einen Blick ins Arbeitsleben zu geben.

Beim nexus ABSOLVENTENBALL wird jährlich mit Absolventen der Fakultät der Übergang vom studentischen Leben ins Berufsleben gefeiert. In einem festlichen Rahmen mit Professoren, Kommilitonen und Familie wird der erfolgreiche Studienabschluss bei Musik, Tanz und reichhaltigem Buffet gekrönt. Der Verein bietet einmal jährlich das nexus COMING HOME, bei dem sich ehemalige Kommilitonen wiedertreffen und sich im Rahmen eines Freizeitprogramms an die Studienzeit in Dresden zurückerinnern. Auch bei nexus ZURÜCK ZUR UNI kehren Absolventen an die Fakultät zurück, sehen Professoren wieder und nehmen an Workshops sowie spannenden Fachvorträgen aus Praxis und Wissenschaft teil. Der Verein organisiert zudem individuelle nexus FÜHRUNGEN über den „alten“ Campus, bei denen Hörsaalluft geschnuppert werden kann. Das Angebot wird durch die deutschlandweit stattfindenden nexus STAMMTISCHE für Vereinsmitgliedern und Absolventen der TU Dresden abgerundet.

Es gibt viele Wege, um in Kontakt zu bleiben – aber nur einen Namen: nexus e.V.!

PAUL e.V. – Student Business Consulting at TU Dresden

Office: Bayreuther Straße 40, Haus Nr. 16
 01062 Dresden, Germany
 Tel./Fax: +49 351 463-35950
 E-Mail: info@paul-consultants.de
 Internet: www.paul-consultants.de



PAUL offers students an opportunity to become more involved with the economy by completing consulting projects to solve concrete and interesting problems for local companies. Committed and practice-oriented students are thus already able to test their “market value” during their studies, establish contacts to companies and at the same time build up so-called “soft skills” such as teamwork and social competence.

The projects are generally handled during the semester breaks by an interdisciplinary team of students. Special PAUL training workshops allow the members of the team to obtain any qualifications which may be lacking. There is thus nothing to prevent interested students with the appropriate commitment already joining PAUL during their basic studies.

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Büro: Schumann-Bau B 43
Tel./Fax: +49 351 463-36252
E-Mail: kontakt@fsrwiwi.de
Internet: <http://www.fsrwiwi.de>

Der FSR-WiWi ist die Vertretung aller Studenten unserer Fakultät. Jedes Jahr werden 15 Mitglieder gewählt, darüber hinaus kann sich jeder Student an der Arbeit und den Treffen beteiligen. Unser Arbeitsgebiet ist dabei weit gefächert. Das reichhaltige Leistungsangebot für Studenten umfasst unter anderem:

- Organisation und Durchführung der Erstsemestereinführung
- Klausurendepot und Bücherbörse
- Beratung der Studenten
- Veranstalter der legendären Nikolaus- und Sommerpartys
- Unterstützung beim „Tag der Fakultät“
- Herausgabe des Newsletters "Wiwi-News"

Darüber hinaus nimmt die Gremienarbeit einen großen Stellenwert ein. In Prüfungsausschüssen, Berufungs- und Studienkommissionen, dem Studenten- sowie Fakultätsrat sorgen wir dafür, dass die Interessen der Studenten Berücksichtigung finden.

IG Börse - Interessengemeinschaft Börse an der TU Dresden e. V.

Büro: Hülse-Bau Nordflügel N 215
Helmholtzstraße 10
E-Mail: vorstand@igboerse.de
Internet: www.igboerse.de
www.facebook.com/igboerse



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, durch Diskussionen, Seminare und Fachvorträge die Aktienkultur im Großraum Dresden zu fördern. Hierzu treffen sich seit 1995 Börseninteressierte jeden Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr im Hörsaalzentrum Raum E05 um sich über Neuigkeiten an den globalen Finanzmärkten auszutauschen. Der Verein bietet die Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen - sei es beim Dresdner Börsentag oder auf abwechslungsreichen Börsenfahrten. Literarische und fachliche Unterstützung finden die Mitglieder der IGB in der vereinseigenen Bibliothek, sowie über attraktive Magazin- und Softwareabonnements. Nichtmitglieder erhalten wiederum durch den AQUA-Kurs „Börsenführerschein“ erste Einblicke in die Welt der Börse.

dresden|exists

wiss. Leitung: Prof. Dr. Michael Schefczyk

Kontakt: Technische Universität Dresden, dresden|exists,
01062 Dresden

Büro: Hülse-Bau N 203

Tel.: +49 351 463-35638

Fax: +49 351 463-36810

E-Mail: projekt@dresden-exists.de

Internet: <http://www.dresden-exists.de>



dresden|exists ist der Partner, um mit Ideen aus der Wissenschaft neue Wirtschaftskraft zu schaffen. Seit 15 Jahren begleitet die Gründungsinitiative Studierende, Absolventen und Wissenschaftler der Dresdner Hochschulen und Forschungseinrichtungen in die Selbstständigkeit – auf dem Weg zum eigenen Start-up oder bei der Übernahme eines etablierten Unternehmens. Um Ideen optimal umzusetzen, bietet dresden|exists individuelle und kostenfreie Beratung, ein umfassendes Angebot aus Informations- und Qualifikationsveranstaltungen sowie gezielten Kontakt zu Partnern, die weitere Kompetenzen bereitstellen.

Die Leistungen im Überblick:

- Individuelle Begleitung von der Geschäftsidee bis zur Umsetzung
- Potenzialworkshops zu Gründungschancen
- Hilfe beim Verfassen von Businessplan und Förderanträgen
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Gründungsrelevante Coachings und Intensivseminare
- Kontakte zu anderen Gründern und Gründungsexperten
- Vermittlung von Jobs in Gründungsteams und jungen Start-ups
- Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge

Zahlreichen Veranstaltungen geben Gründungsinteressierten einen Einblick in unternehmerisches Denken sowie die Möglichkeit, junge Gründer kennenzulernen und Praxisluft zu schnuppern:

- Gründerfoyers „Von den Großen lernen“ als Kontaktbörse und Treffpunkt für die Dresdner Gründerszene
- Monatlicher Austausch beim Gründertreff
- Vorlesungsreihen zu gründungsrelevantem betriebswirtschaftlichem Basiswissen
- Praxisnahe Seminarformate in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation.

VWI-Hochschulgruppe Dresden e.V.

Kontakt: VWI- Hochschulgruppe e.V.

Dekanat Wirtschaftswissenschaften
c/o TU Dresden, Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

Büro: Schumann-Bau, B 36a

E-Mail: vwi@vwi-dresden.de

Internet: <http://www.vwi-dresden.de>



Verband Deutscher
Wirtschaftsingenieure e.V.

Die VWI- Hochschulgruppe Dresden gehört zum Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI). Wir verstehen uns in erster Linie als Interessenvertretung der Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens, unter anderem sind wir Ansprechpartner für die technischen Fachbereiche. Unsere Aktionen richten sich jedoch an alle Studenten! Wir wollen zeigen, dass Studieren nicht nur Theorie bedeutet: Praxisnahe Seminare, interessante Exkursionen und Firmenbesichtigungen, bei denen auch der Spaß garantiert ist. Da wir laufend neue Aktivitäten planen, freuen wir uns über jeden neuen Interessenten.

Logisch, dass das Studium nicht zu kurz kommt, im Gegenteil: durch Insidertipps und Erfahrungsaustausch mit den höheren Semestern können viele Hürden besser gemeistert werden.

Wir sind ebenfalls Mitglied in ESTIEM, der europäischen Studentenorganisation der WIngs. Veranstaltet werden unter anderem Fallstudienwettbewerbe (T.I.M.E.S.) und Seminare zu aktuellen Themen (Vision) auf europäischer Ebene.

Interessengemeinschaft Wirtschaftspädagogik

E-Mail: ig.wipaed@gmail.com
<https://www.facebook.com/ig.wipaed>



Die Interessengemeinschaft Wirtschaftspädagogik (kurz: IG Wipäd) besteht aus Studenten und Studentinnen der Fachrichtung Wirtschaftspädagogik an der TU Dresden. Darunter viele mit Zweitfach wie Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Informatik, Ethik bzw. Philosophie und Religion.

Wir stellen ein Forum für Fragen von Studierenden dar und treten für ein interessantes und effizienteres Studium ein. Gegründet wurde die IG Wipäd im April 1996 von einer Gruppe von Wirtschaftspädagogik-Studenten, die eine Vereinigung zur Interessendurchsetzung ins Leben riefen. Ihr Hauptanliegen war, vor allem Änderungen bezüglich Stundenüberschneidungen, Prüfungen und anderen wichtigen Themen durchzusetzen. Seitdem ist die IG Wipäd aber auch in anderen Bereichen engagiert. Wir möchten v. a. den Kontakt unter den Wipäd-Studenten pflegen. Dies geschieht über gemeinsame Aktivitäten wie Wanderungen, Spielabende und andere Veranstaltungen, wie die jährliche Weihnachtsfeier.

Allerdings bemühen wir uns auch um Informationen rund um unser Studium. So gab es 1999 und 2003 eine Exkursion nach St. Gallen, um die Universität für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften, speziell das Institut für Wirtschaftspädagogik, näher kennen zu lernen. Im Jahr 2001 fand ein vergleichbarer Austausch mit den Universitäten in Göttingen und 2009 mit der WU Wirtschaftspädagogik statt. Außerdem organisieren wir Informationsveranstaltungen zu den Themen Referendariat, Praktikum an Berufsbildenden Schulen und anderen wichtigen Aspekten rund um das Studium der Wirtschaftspädagogik.

Natürlich könnt Ihr uns gern ansprechen, wenn Ihr Probleme beim Studium habt. Wir helfen Euch weiter! Auch könnt Ihr gern die Studienberater am Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik jederzeit mit Euren Fragen ansprechen. Aktuelles von und über uns erfahrt Ihr auf unserer Facebookseite (<https://www.facebook.com/ig.wipaed>), am Schwarzen Brett des Lehrstuhl oder per E-Mail.

Buddy International

<https://www.facebook.com/BuddyInternationalTUDresden>
 E-Mail: buddyinternational@mailbox.tu-dresden.de
 Ansprechpartnerinnen:
 Fatlinda Nikqi, Julia Krabel und Xenia Frei



Buddy International is a mentoring program for international students.
STUDENTS FOR STUDENTS.

We provide personal care for all international students.

We are buddies - local students from Dresden - who help you to establish a 'welcome-culture' and a positive, intercultural environment. Buddy International is a platform to connect locals and internationals. Our program is accessible for everybody.

Our basic idea is to support you before and during your stay in Dresden. We work on a voluntary basis.

We provide help when arriving in Dresden and with activities like enrolment, visits to the authorities, and integration in your new social environment...

We are looking forward to getting to know you, your cultural and linguistic background!

**Wir danken den Sponsoren der Fakultät
Wirtschaftswissenschaften:**

